

ISMI – International Society of Metal Free Implantology

Bücklestraße 5a, 78467 Konstanz
office@ismi.me | www.ismi.me



Gründungsjahr: 2014 | Mitgliederzahl: ca. 130

Vorstand**Präsident**

Dr. Karl Ulrich Volz, Konstanz

Vizepräsident

Dr. Dominik Nischwitz, Tübingen

Generalsekretär

RA Jörg Warschat LL.M., Leipzig

Board of Directors

Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati, Frankfurt am Main

Dr. Dr. PhD-UCN Johann Lechner, München

Dr. Benjamin Roth, Kreuzau

Dr. med. Tobias Wilck, Hamburg

**ISMI – International Society of Metal Free Implantology**

Im Januar 2014 wurde in Konstanz die International Society of Metal Free Implantology (ISMI) gegründet. Der Gründungspräsident ist der Konstanzer Implantologe und Pionier auf dem Gebiet der Keramikimplantate Dr. Karl Ulrich Volz. Zum Gründerkreis gehören renommierte Implantologen aus dem In- und Ausland. Die innovative Fachgesellschaft verfolgt das Anliegen, moderne metallfreie implantologische Behandlungskonzepte zu fördern. Die Mitglieder der ISMI profitieren von entsprechenden Fortbildungsangeboten, zudem erkennt die Fachgesellschaft das Curriculum „Spezialist für Biologische Zahnheilkunde und Keramikimplantate“ der SDS SWISS DENTAL SOLUTIONS AG offiziell an.

Weiterhin stehen ihnen regelmäßige Fach- und Marktinformationen zur Verfügung. Nicht zuletzt ist die Öffentlichkeitsarbeit, in Fachkreisen und in der Patientenkommunikation, auf das Ziel einer metallfreien Implantologie ausgerichtet. Daneben bietet die ISMI ihren Mitgliedern eine Reihe von Vorteilen, wie die individuelle Profildatei für jedes aktive Mitglied der Gesellschaft, ein Online-Facharchiv, den regelmäßig erscheinenden Newsletter zum Thema „Metallfreie Implantologie“ sowie den kostenlosen Bezug des dreimal jährlich in englischer Sprache publizierten Magazins *ceramic implants*.

Über 40 Jahre lang haben sich Implantate aus Titan hervorragend als Zahnimplantate bewährt. Auch wenn die Anfänge der Implantologie schon einmal metallfrei waren,



ISMI-Vizepräsident Dr. Dominik Nischwitz (Tübingen, links) und ISMI-Präsident Dr. Karl Ulrich Volz (Konstanz).

hat sich das damals zur Verfügung stehende Material „Aluminiumoxid-Keramik“ aus Stabilitätsgründen nicht bewährt. Der Entwickler dieser Implantate, Prof. Dr. Dr. Willi Schulte, teilte Dr. Volz kurz vor seinem Tod in einem persönlichen Schreiben mit, dass er nach wie vor davon überzeugt sei, dass die Zukunft den Zirkoniumdioxidimplantaten gehöre. Auch Dr. Dr. Rudelt aus Hamburg hat vor über 30 Jahren sehr erfolgreich mit Zirkoniumdioxidimplantaten gearbeitet und Dr. Volz Humanhistologien nach über 20 Jahren Liegezeit im Menschen zur Verfügung gestellt. Seine Arbeit konnte nicht weitergeführt werden, da – bedingt durch die Wirtschaftskrise in Japan – der damalige Sponsor, KODAK, keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung stellte. Dr. Karl Ulrich Volz griff dann das Thema im Jahre 2000 wieder auf, da die schwer kranken Patienten seiner umweltmedizinischen Klinik und die dort arbeitenden Ärzte, Dr. Joachim Mutter und Dr. Johannes

Naumann (früher Umweltmedizin Universität Freiburg), hartnäckig metallfreie Implantate verlangten. Dr. Volz hat in den letzten 22 Jahren selbst über 25.000 Zirkoniumdioxidimplantate gesetzt und den Trend zur metallfreien Implantologie mitgeprägt. Heute ist Zirkoniumdioxid als Implantatmaterial anerkannt, Stabilität, Osseointegration und prothetische Möglichkeiten sind zunehmend mit Titan auf einer Stufe zu sehen. Die Nachfrage nach dem hochästhetischen, gewebefreundlichen und metallfreien Material Zirkoniumdioxid steigt von Jahr zu Jahr. Dies vor allem auch unter dem Einfluss der jährlich zunehmenden Unverträglichkeiten auf Titan, welche möglicherweise durch den großflächigen Einsatz von Titanoxid in Kosmetika und Medikamenten verursacht wird. Marktkenner schätzen den zu erwartenden Anteil an Zirkoniumdioxidimplantaten in den kommenden Jahren auf mindestens zehn Prozent, eher 25 Prozent ein.

Stand: September 2022

ZWP STUDY CLUB

zwpstudyclub.de

Nur? Heute schon



Digitales Lernen.
Neu gedacht.

zwpstudyclub.de

gepunktet?

